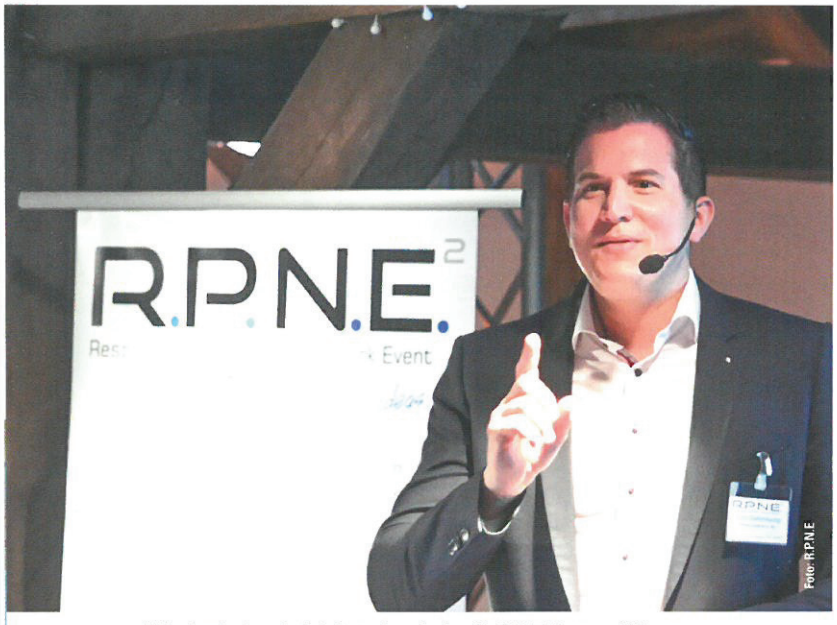
R.P.N.E. Forum

Weniger Plastik, mehr Recycling?

Auf welche Herausforderungen müssen sich Verpackungsproduzenten und Konsumgüterindustrie zukünftig einstellen, um nachhaltige Verpackungen zu produzieren und einzusetzen? Und welchen Anteil daran haben die Verbraucher? Diesen Fragen geht das R.P.N.E. mittels eines offenen digitalen Forums nach, das am 22. April stattfinden wird.



Wird wieder zielsicher durch das R.P.N.E. Forum führen: Björn Gallenkamp (Ribbeck GmbH & Co. KG).

Das digitale Forum versteht sich als lösungsorientierte Plattform, die lebensmittelverarbeitenden Betrieben und Firmen, die auch im Bereich der Lebensmittelverpackung unterwegs sind, Impulse zur Beantwortung anstehender Fragen geben will. Quasi „aus der Branche für die Branche" wollen Experten und Fachleute aus Industrie, Forschung und Wissenschaft im Rahmen von 20-minütigen Vorträgen aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze auf dem Verpackungssektor aufzeigen.

Verpackungen für Lebensmittel erfüllen wichtige Schutzfunktionen und tragen zur Reduktion von Lebensmittelverlusten bei. Dabei müssen sie einerseits dem Schutz des Produktes dienen und andererseits auch dem Schutz der Natur. Über allem steht, dass Lebensmittelverpackungen für die Verbraucher sicher und verlässlich sein müssen, um Lebensmittel möglichst lange haltbar zu machen und eine wachsende Weltbevölkerung zu versorgen. Daher wird das sehr zentrale Spannungsverhältnis „Verbraucher - Verpackung" im Rahmen des R.P.N.E. Forums Gegenstand eines eigenen Vortrages sein.

Bei dem Bestreben, Produkte zu schützen, aber auch aus anderen Gründen wie etwa Marketing am POS, wird angesichts „vermüllter" Weltmeere und Mikroplastik in der Nahrung mitunter über das Ziel hinausgeschossen. Fakt ist: Weltweit wird zu viel Verpackungsmüll produziert. Allein in Deutschland fielen laut Umweltbundesamt 2018 insgesamt 18,9 Millionen Tonnen an, was 227,5 Kilogramm pro Kopf entspricht. Tendenz steigend.

Als ursächlich für den Anstieg des Verpackungsmülls werden u.a. veränderte Konsumgewohnheiten angeführt, aber auch der Trend zu wiederverschließbaren Verpackungen und zu kleineren Portionen, zum Online-Einkauf und zu Essen und Trinken „To go". Unklar ist auch noch, wie sich die Corona-Krise auf den Verpackungsverbrauch auswirkt. Zum anderen sind immer mehr Verbraucher laut repräsentativer Umfragen dazu bereit nachhaltigere Lösungen aktiv zu unterstützen und ihren Teil zur Kreislaufwirtschaft beizutragen, indem sie Verpackungen nach Gebrauch zum Pfandautomaten bringen oder über den Gelben Sack ins Recycling schicken. Auch diesem Themenkomplex widmet sich das R.P.N.E. Forum mit einem eigenen Vortrag.

Was kann sich ändern, was muss sich sogar ändern, um die Bereitschaft der Verbraucher zum sorgfältigeren Umgang mit Ressourcen zu bewegen, lautet die Ausgangsfrage eines weiteren Fachvortrags. Insbesondere ist zu erörtern, wie sich die Recyclingfähigkeit von Verpackungen verbessern lässt. Können für erdölbasierte

oder fossil basierte Kunststoffe ausreichend biobasierte Alternativen gefunden werden, die wie herkömmliche Kunststoffe verarbeitet, verwendet und recycelt werden können wie zum Beispiel Zellulose, PEF (Polyethylenfuranoat) oder PLA (Polylactic acid)?

Klimawandel und Berge an Verpackungsmüll verlangen nach immer nachhaltigeren Lösungskonzepten.

Nicht zuletzt können auch die Verbraucher einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz leisten, indem sie Verpackungskomponenten richtig trennen, in den verschiedenen Abfallsystemen entsorgen und auf diese Weise dazu beitragen, dass Verpackungen dem Wertstoffkreislauf erhalten bleiben.

Unstreitig ist, dass neue Verpackungsmaterialien am Markt nur erfolgreich sein können, wenn sie auch von den Verbraucherinnen und Verbrauchern akzeptiert werden. Deswegen beschäftigt sich ein Vortrag mit den unterschiedlichen Erwartungen, die verschiedene Verbrauchergruppen an die Nachhaltigkeit, die Handhabung sowie an Sicherheit und Qualität des Produktes stellen. Welche Marktchancen gibt es auf Verbraucherebene für nachhaltigere Produktverpackungen? Und wie teile ich dem Verbraucher über die Verpackung mit, wie er sie richtig entsorgt?

Emissionen senken – Ressourcen sparen: Um die fortschreitende Klimaerwärmung aufzuhalten, bedarf es einer einschneidenden Reduktion der Treibhausgasemissionen. Ein Vortrag widmet sich schließlich der Frage, wie die Materialeffizienz von Verpackungen erhöht werden kann, um Ressourcen zu schonen und CO2-Emissionen zu senken.

Das R.P.N.E. Forum bietet Interessierten in seiner Online-Variante am Donnerstag, den 22. April von 9.30 bis 14.30 Uhr neben vielen Fachinformationen via Chatrooms die Möglichkeit, Fragen an die Referenten zu stellen und die Gelegenheit zum Netzwerken. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.rpne.de.

beh

R.P.N.E. DIGITAL 22.4.2021

(Responsibility Packaging Network Event)

PROGRAMM

08:30 **Begrüßung**
Get-Together
Björn Gallenkamp, GF Ribbeck GmbH & Co KG
Olaf Behnel, Redakteur SN-Verlag FOOD-Gruppe

09:40 **1. Vortrag**
Frau Charlotte Glassneck von TOMRA, Manager Plastics Applications
„Kreislaufwirtschaft – Design for Recycling"

10:00 Frage / Antwort

10:10 Moderation

10:15 **2. Vortrag**
Michael Thomas, Geschäftsführer und Inhaber
der Branding- und Marketing-Agentur BrandNewLove
„Richtige Entsorgung & Vorteile einer nachhaltigen Verpackungs-Lösung – Wie kommuniziere ich dies als Mehrwert an den Endverbraucher sichtbar auf der Verpackung?"

10:35 Frage / Antwort

10:45 Moderation

10:50 **Pause**
Zeit zum R.P.N.E Networking / digitale Kaffeepause zum persönlichen Austausch

11:20 Moderation

11:25 **3. Vortrag**
Marc Heyer, PackLogic **„Was ist der CO_2 Fußabdruck? Wie setzt sich er sich zusammen? Was betrachte ich für mein Unternehmen?"**

11:45 Frage / Antwort

11:50 Moderation

12:00 **4. Vortrag**
Jörg Kreft, Leitung Produktentwicklung, The Family Butchers Holding GmbH & Co. KG
„Welche Anforderungen haben unsere Kunden zu Verpackungen in der Zukunft"

12:20 Frage / Antwort

12:30 Moderation

12:35 **Pause**
Zeit zum R.P.N.E Networking / digitale Kaffeepause zum persönlichen Austausch

13:05 Moderation

13:10 **5. Vortrag**
Dipl.-Geol. Sandra Beckamp, Geschäftsführerin Cyclos HTP
„100% Recyclingfähigkeit & nachwachsende Rohstoffe"

13:30 Frage / Antwort

13:40 Moderation

13:45 **6. Vortrag**
(angefragt) Frau Maja Göpel vom The new institute
„Gegen die Klimakatastrophe ist Corona pillepalle"

14:05 Frage / Antwort

14:15 **Schlussmoderation**
mit Fazit und Ausblick auf die **R.P.N.E. EXPO am 22.6.2021**
als Fortsetzung eines dynamisch geprägten und lösungsortierten Forums der Verpackungswirtschaft in dem die heute aufgetretenen Fragen und Problemstellungen im KIN Neumünster in Gruppenarbeit vertieft werden

14:30 Netzwerken und Get-Together

15:30 Ende der Veranstaltung

cyclos · ECKO PACK · Fischmagazin · Fleischmagazin · KIN Lebensmittel-Institut · Ribbeck · Sealed Air Re-imagine · TKREPORT · TOMRA · Topac

Anmeldung für diese digitale Erstveranstaltung kostenfrei unter **www.rpne.de**
Fragen, Interesse als Sponsor dabei zu sein? E-Mail: **fleischmagazin@snfachpresse.de**